



**viergas**

**Verkürzter**

**Konzern-Zwischenabschluss**

**2023**

**1. Januar bis 30. Juni**

**Vier Gas Transport GmbH**



## Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz.....	3
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	4
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	4
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	5
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	6
1 Grundlegende Informationen .....	7
2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	7
2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung .....	7
2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards.....	8
2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb.....	8
2.4 Impairment.....	8
3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz .....	9
3.1 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.....	9
3.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	9
3.3 Finanzverbindlichkeiten.....	9
4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
4.1 Umsatzerlöse .....	9
4.2 Materialaufwand.....	9
4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	10
4.4 Finanzergebnis.....	10
4.5 Ertragsteuern .....	10
5 Finanzinstrumente.....	10
6 Sonstige Angaben .....	11
6.1 Haftungsverhältnisse.....	11
6.2 Leasing .....	11
6.3 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	11
6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	11
6.5 Geschäftsführung.....	12

## Konzernbilanz

Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	65,7	83,8
Goodwill	840,3	840,3
Sachanlagen	4.379,3	4.390,1
Finanzanlagen	179,7	167,2
<i>At equity bewertete Unternehmen</i>	65,3	65,1
<i>Sonstige Finanzanlagen</i>	114,4	102,1
Aktive latente Steuern	39,2	39,2
Langfristige Forderungen	226,4	226,2
<b>Gesamt</b>	<b>5.730,6</b>	<b>5.746,8</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	42,1	66,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. geleisteten Anzahlungen)	32,3	59,1
Forderungen aus Ertragsteuern	10,1	8,7
Sonstige Forderungen	77,8	115,5
Liquide Mittel	1.292,5	1.028,6
<b>Gesamt</b>	<b>1.454,8</b>	<b>1.277,9</b>
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>7.185,4</b>	<b>7.024,7</b>

Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	0,0	0,0
Kapitalrücklage	925,6	925,6
Gewinnrücklage	759,7	565,7
Kumuliertes Other Comprehensive Income	35,8	38,7
<b>Gesamt</b>	<b>1.721,1</b>	<b>1.530,0</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,6	0,6
Sonstige Rückstellungen	100,0	101,7
Finanzverbindlichkeiten	3.578,7	3.526,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	67,7	67,6
Passive latente Steuern	698,9	613,2
<b>Gesamt</b>	<b>4.445,9</b>	<b>4.309,5</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	58,1	103,9
Finanzverbindlichkeiten	832,6	807,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,9	125,2
Sonstige Verbindlichkeiten	80,8	148,5
<b>Gesamt</b>	<b>1.018,4</b>	<b>1.185,2</b>
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>7.185,4</b>	<b>7.024,7</b>

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06. 2023	01.01. - 30.06. 2022
Umsatzerlöse	859,5	640,9
Bestandsveränderungen	1,1	1,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,8	12,4
Materialaufwand	-263,1	-282,6
Personalaufwand	-98,0	-94,7
Abschreibungen/Impairment	-111,5	-108,4
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	0,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36,5	-31,1
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>	<b>366,9</b>	<b>138,2</b>
Beteiligungsergebnis	0,0	0,1
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	4,7	1,5
Zinsergebnis	-30,5	-39,6
<i>davon Zinsaufwendungen</i>	<i>-49,7</i>	<i>-39,8</i>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-25,8</b>	<b>-38,0</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>341,1</b>	<b>100,2</b>
Ertragsteuern	-22,0	-32,0
<i>davon Ertragsteuerumlagen</i>	<i>-19,5</i>	<i>-29,7</i>
Latente Steuern	-85,7	-0,1
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-107,7</b>	<b>-32,1</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>233,4</b>	<b>68,1</b>
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernüberschuss	233,4	68,1

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06. 2023	01.01. - 30.06. 2022
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>233,4</b>	<b>68,1</b>
<b>Other Comprehensive Income</b>	<b>-2,3</b>	<b>94,8</b>
Reklassifizierbares OCI	-2,9	50,0
<i>Cashflow Hedges</i>	<i>-2,9</i>	<i>50,0</i>
Nicht reklassifizierbares OCI	0,6	44,8
<i>Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne</i>	<i>0,6</i>	<i>44,8</i>
<b>Comprehensive Income</b>	<b>231,1</b>	<b>162,9</b>
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernergebnis	231,1	162,9

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Gesamt
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>0,0</b>	<b>925,6</b>	<b>565,7</b>	<b>38,7</b>	<b>1.530,0</b>
<b>Comprehensive Income</b>			<b>234,0</b>	<b>-2,9</b>	<b>231,1</b>
Konzernüberschuss			233,4		233,4
Other Comprehensive Income			0,6	-2,9	-2,3
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			0,6		0,6
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				-2,9	-2,9
<b>Gewinnabführung</b>			<b>-40,0</b>		<b>-40,0</b>
<i>davon vorab abgeführter Gewinn</i>			-40,0		-40,0
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>0,0</b>	<b>925,6</b>	<b>759,7</b>	<b>35,8</b>	<b>1.721,1</b>

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Gesamt
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>0,0</b>	<b>925,6</b>	<b>404,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>1.330,3</b>
<b>Comprehensive Income</b>			<b>112,9</b>	<b>50,0</b>	<b>162,9</b>
Konzernüberschuss			68,1		68,1
Other Comprehensive Income			44,8	50,0	94,8
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			44,8		44,8
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				50,0	50,0
<b>Gewinnabführung</b>			<b>-20,0</b>		<b>-20,0</b>
<i>davon vorab abgeführter Gewinn</i>			-20,0		-20,0
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>0,0</b>	<b>925,6</b>	<b>497,7</b>	<b>49,9</b>	<b>1.473,2</b>

\*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06. 2023	01.01. - 30.06. 2022
<b>Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>470,7</b>	<b>232,9</b>
Konzernüberschuss	233,4	68,1
Abschreibungen/Impairment	111,5	108,4
Veränderungen der Rückstellungen	-17,5	15,4
Veränderungen latenter Steuern	85,7	0,1
Erhaltene Dividende <sup>1</sup>	10,7	10,4
Erhaltene Zinsen	12,4	0,2
Sonstige Anpassungen <sup>2</sup>	43,6	36,0
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	-9,3	-5,7
<i>Vorräte</i>	23,9	4,0
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	26,8	-8,3
<i>Sonstige betriebliche Forderungen und Steueransprüche</i>	23,3	-27,8
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	-53,4	-0,2
<i>Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und Steuerverpflichtungen</i>	-29,9	26,6
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,2	0,0
<i>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	0,2	0,0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>409,1</b>	<b>-84,9</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	0,4	3,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-133,5	-106,4
Auszahlungen für Investitionen in sonstige und at-equity bewertete Beteiligungen	-25,6	-7,3
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	567,8	25,3
<i>Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Geldanlagen</i>	569,0	26,0
<i>Auszahlungen für sonstige Geldanlagen</i>	-1,2	-0,7
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-51,0</b>	<b>-122,8</b>
Gezahlte Zinsen	-23,9	-23,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	51,0	0,1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-5,1	-6,1
Gezahlte Dividenden <sup>3</sup>	-73,0	-93,2
<b>Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>828,8</b>	<b>25,2</b>
<b>Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>463,2</b>	<b>115,2</b>
<b>Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>1.292,0</b>	<b>140,4</b>

Die liquiden Mittel leiten sich wie folgt auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gemäß IAS 7 über:

Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Liquide Mittel	1.292,5	1.028,6
Festgeldanlagen > 3 Monate	0,0	-565,0
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,5	-0,4
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>1.292,0</b>	<b>463,2</b>

<sup>1</sup> Hierin sind im Geschäftsjahr 2023 die Dividenden nicht konsolidierter Beteiligungen sowie die Ausschüttung von fremden Gesellschaftern resultierend aus den Joint Operations i. H. v. 0,2 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,3 Mio. €) enthalten.

<sup>2</sup> Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Anpassungen aus dem Zinsergebnis sowie aus der at-Equity-Fortschreibung.

<sup>3</sup> Die gezahlten Dividenden bestehen insbesondere aus der Restzahlung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2022 i. H. v. 33,0 Mio. € sowie einer Vorabgewinnabführung i. H. v. 40,0 Mio. € an die VGS (Vorjahreshälfte: Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2021 i. H. v. 73,2 Mio. € und Vorabgewinnabführung i. H. v. 20,0 Mio. €).

---

# Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Vier Gas Transport GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

## 1 Grundlegende Informationen

Die Vier Gas Transport GmbH („VGT“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren eingetragenen Firmensitz in der Kallenbergstraße 5, 45141 Essen. Alleingesellschafterin ist die Vier Gas Services GmbH & Co. KG („VGS“), Essen. VGS ist damit das oberste inländische Mutterunternehmen im Konzern und grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Vier Gas Holdings S.à r.l. („VGH“), Luxemburg, als oberstes europäisches Mutterunternehmen im Konzern einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht offenlegt, ist VGS gemäß § 291 HGB von der Aufstellung befreit. VGS nimmt die Befreiungsmöglichkeit in Anspruch. VGT ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. VGT stellt als im Inland ansässiges kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen verpflichtend einen Konzernabschluss im Sinne des § 315e HGB auf.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRB 24299 beim Amtsgericht Essen geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen oder von deren Vermögensgegenständen und jede damit verbundene Handlung oder Maßnahme und die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art gegenüber seinen Tochtergesellschaften, insbesondere, ohne darauf beschränkt zu sein, die Erbringung von Finanzdienstleistungen.

Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Open Grid Europe GmbH („OGE“), Essen, inklusive ihrer Beteiligungen („OGE-Gruppe“) betrieben. OGE übt Tätigkeiten eines Fernleitungsnetzbetreibers Gas aus und untersteht der Aufsicht durch die Bundesnetzagentur (BNetzA), der deutschen Regulierungsbehörde. Darüber hinaus betreibt OGE ein Dienstleistungsgeschäft im gaswirtschaftlichen Umfeld.

## 2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und allen sonstigen veröffentlichten Pressemitteilungen der VGT während der Zwischenberichtsperiode zu lesen.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der unter Abschnitt 2.2 erläuterten Neuregelungen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 angewendet.

Die Konzernbilanz wird im Einklang mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ nach der Fristigkeitenmethode aufgestellt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn erwartet wird, dass sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert bzw. fällig werden oder veräußert werden sollen.

Alle Angaben erfolgen - sofern nicht anders angegeben - in Millionen Euro (Mio. €).

## 2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

### Erstmals angewandte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Alle neuen, geänderten beziehungsweise überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt angewendet, ab dem die Anwendung jeweils verpflichtend durch die EU vorgeschrieben ist.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 hat der Konzern folgende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen erstmalig angewandt:

- IFRS 17 – Versicherungsverträge
- Änderungen an IAS 1 „Angaben zu Rechnungslegungsmethoden“
- Änderungen an IAS 8 „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“
- Änderungen an IFRS 17 „gleichzeitige Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen über finanzielle Vermögenswerte“
- Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“

Auf den Konzern haben diese neuen Regelungen keine wesentlichen Auswirkungen.

### Noch nicht angewendete, veröffentlichte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Im Folgenden werden neue, geänderte beziehungsweise überarbeitete und veröffentlichte, aber im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen mit deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt:

#### IAS 1 – Darstellung des Abschlusses

##### „Klassifizierung von Schulden mit Covenants“

Das IASB hat am 31. Oktober 2022 Änderungen an IAS 1 zur „Klassifizierung von Schulden mit Covenants“ herausgegeben. Diese Änderungen stellen klar, dass Darlehensbedingungen, die vor oder am Bilanzstichtag einzuhalten sind, Auswirkungen auf die Klassifizierung als kurz- oder langfristig haben können. Darlehensbedingungen, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Abschlussstichtag einzuhalten sind, haben dagegen keinen Einfluss auf die Klassifizierung. Langfristig klassifizierte Verbindlichkeiten, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Abschlussstichtag an die Einhaltung von Darlehensbedingungen anknüpfen, sind im Anhang offenzulegen. Das IASB hat die Erstanwendung für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen. Die Übernahme der Änderung an IAS 1 in europäisches Recht ist noch nicht erfolgt. Diese Änderung ändert damit die beiden – noch nicht verpflichtend anzuwendenden – Änderungen an IAS 1 zum Ausweis von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Januar 2020 und Juli 2020. Demnach ist die Einstufung einer kurzfristigen Verbindlichkeit von

den Rechten des Unternehmens zum Abschlussstichtag abhängig. Verfügt das Unternehmen über ein substantielles Recht die Erfüllung der Schuld um mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben, ist diese Schuld als langfristig zu klassifizieren. Im Konzern könnten sich die Änderungen auf den Ausweis von in Anspruch genommenen Revolving Credit Facilities („RCF“) sowie auf den Ausweis der Verbindlichkeiten aus den einseitigen Kapitaleinzügen der Fremdgegesellschafter auswirken. Diese und weitere Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

Daneben wurden weitere Standards und Interpretationen veröffentlicht, die erwartungsgemäß keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben werden.

## 2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb

Neben der VGT als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis die in folgender Tabelle aufgeführten Unternehmen:

	30.06.2023	31.12.2022
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)	3	3
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit	4	4
Anzahl der at equity bewerteten Unternehmen	1	1

Im ersten Halbjahr 2023 haben keine Unternehmenserwerbe oder -gründungen stattgefunden.

## 2.4 Impairment

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung des Goodwill auf Ebene der Cash Generating Unit erfolgt bei VGT planmäßig jeweils im vierten Quartal eines Geschäftsjahres. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert des Goodwill gemindert sein könnte.

Im ersten Halbjahr 2023 ergaben sich keine Hinweise auf Umstände, die eine außerplanmäßige Überprüfung des Goodwill oder anderer Vermögenswerte erfordert hätten. Der Konzern verfolgt laufend die aktuellen Entwicklungen des Krieges in der Ukraine. Die Auswirkungen auf den Konzern sind insgesamt nicht materiell und stellen keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung dar.

### 3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

#### 3.1 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und im Sachanlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 113,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 101,1 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Investitionen in den Neubau einer Verbindungsleitung zwischen Mittelbrunn und Schwanheim, den Neubau einer Anbindungsleitung für das LNG-Terminal in Wilhelmshaven sowie den Neubau einer Verdichterstation in Legden und Rimpar.

#### 3.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Entwicklung der wesentlichen Pensionsverpflichtungen des Konzerns wurden die für die Mittelfristplanung 2023 vorläufig erstellten versicherungsmathematischen Gutachten herangezogen. Der darin zugrunde gelegte Rechnungszins beträgt 3,70 % und ist im Vergleich zum Gutachten für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 unverändert.

Die im Konzerneigenkapital erfassten Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen und zugehörigem Planvermögen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	30.06. 2023	31.12. 2022
<b>Kumulierte im Eigenkapital erfasste Neubewertung zum Beginn des Betrachtungszeitraumes</b>	<b>54,1</b>	<b>-130,8</b>
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung des aktuellen Wirtschaftsjahres	0,5	184,9
<b>Kumulierte im Eigenkapital erfasste Neubewertung zum Ende des Betrachtungszeitraumes</b>	<b>54,6</b>	<b>54,1</b>

#### 3.3 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2022 um 77,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,1 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Finanzierungstätigkeiten bei der Projektgesellschaft TENP in Höhe von 51,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,0 Mio. €).

Die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente ist im Abschnitt 5 erläutert.

### 4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### 4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Zwischenberichtsperiode 2023 entfallen mit 790,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: 574,7 Mio. €) auf das Gastransportgeschäft sowie mit 7,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: 7,6 Mio. €) auf transportnahe Dienstleistungen. 61,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: 58,6 Mio. €) resultieren aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen.

Im Folgenden werden die erzielten Umsatzerlöse aufgeteilt in Erlöse aus Verträgen mit Kunden und Erlöse aus Leasingverhältnissen und in Beziehung zu den beiden Geschäftsbereichen Transport- und sonstiges Dienstleistungsgeschäft gesetzt:

01.01. - 30.06. 2023	Transportgeschäft	Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	Geschäftsbereich insgesamt
Mio. €			
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	798,2	60,8	<b>859,0</b>
Leasing	0,0	0,5	<b>0,5</b>
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>798,2</b>	<b>61,3</b>	<b>859,5</b>

01.01. - 30.06. 2022	Transportgeschäft	Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	Geschäftsbereich insgesamt
Mio. €			
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	582,3	57,7	<b>640,0</b>
Leasing	0,0	0,9	<b>0,9</b>
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>582,3</b>	<b>58,6</b>	<b>640,9</b>

Generell werden Erlöse aus dem Transportgeschäft zeitpunktbezogen und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft zeitraumbezogen realisiert. Erlöse aus dem Transportgeschäft unterliegen der Regulierung durch die BNetzA und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft werden grundsätzlich im unregulierten gaswirtschaftlichen Umfeld erzielt.

Die Kategorisierung in Transportgeschäft und sonstiges Dienstleistungsgeschäft entspricht den Angaben auf Unternehmensebene im Rahmen der Segmentberichterstattung.

#### 4.2 Materialaufwand

Mio. €	01.01. - 30.06. 2023	01.01. - 30.06. 2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	225,4	247,9
Aufwendungen für bezogene Leistungen	37,7	34,7
<b>Gesamt</b>	<b>263,1</b>	<b>282,6</b>

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen Aufwendungen für Antriebsenergie und Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte enthalten. Daneben beinhaltet dieser Posten Aufwendungen für Biogas und für die Marktraumumstellung, die größtenteils an die Kunden weitergegeben und im

Transportumsatz vereinnahmt werden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsgeschäft.

### 4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2023 ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der IT-Aufwand in Höhe von 15,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 13,7 Mio. €) der wesentliche Posten. Daneben werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere Aufwendungen für Versicherungsprämien, Sozialaufwendungen, Fremdleistungen sowie Prüfungs- und Beratungsaufwendungen ausgewiesen.

### 4.4 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von -25,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: -38,0 Mio. €) setzt sich im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für Anleihen in Höhe von 50,9 Mio. € (Vorjahreshälfte: 29,0 Mio. €) und Zinserträgen aus Planvermögen und Finanzforderungen in Höhe von 19,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,2 Mio. €) zusammen.

### 4.5 Ertragsteuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen mit 2,5 Mio. € (Vorjahreshälfte: 2,3 Mio. €) auf originären Steueraufwand, mit 19,5 Mio. € (Vorjahreshälfte: 29,7 Mio. €) auf Steueraufwand aus der Konzernumlage sowie mit 85,7 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,1 Mio. €) auf latenten Steueraufwand.

## 5 Finanzinstrumente

In der ersten Jahreshälfte 2023 wurden keine neuen Derivate geschlossen und es sind keine Derivate ausgelaufen.

Zum 30. Juni 2023 ist ein bestehendes Grundgeschäft in Cashflow Hedges mit Restlaufzeiten bis zu 1,5 Jahren (Vorjahreshälfte: bis zu 2,5 Jahren) im Bereich der Zinssicherungen einbezogen. Die im Rahmen des Cashflow Hedge Accounting gesicherten Zahlungsströme aus den Grundgeschäften fallen im Zeitraum 2023 bis 2024 (Vorjahreshälfte: 2022 bis 2024) an und berühren zeitgleich die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Fair Values der innerhalb von Cashflow Hedges verwendeten Zinsderivate betragen 0,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 0,3 Mio. €). Die Nominalwerte der Zinsderivate belaufen sich auf 6,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 6,4 Mio. €).

Zum 30. Juni 2023 bestehen keine Devisentermingeschäfte.

Ineffektivitäten sind in der Zwischenperiode nicht aufgetreten. Das kumulierte Other Comprehensive Income veränderte sich vor der Berücksichtigung latenter Steuern zum 2. Quartal 2023 um 2,9 Mio. € auf 35,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: Veränderung um

50,0 Mio. €). Hiervon wurde ein Ertrag in Höhe von 2,9 Mio. € (Vorjahreshälfte: Aufwand von 33 T€) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

### Bewertung derivativer Finanzinstrumente

Basis für die Bewertung von Finanzinstrumenten ist die Fair Value-Ermittlung. Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Fair Value ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten an einen unabhängigen Dritten veräußern kann. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten inklusive eines Kreditrisikoabschlages (Credit Value Adjustment) bei positiven Marktwerten bzw. Kreditrisikoabschlages (Debit Value Adjustment) bei negativen Marktwerten ermittelt. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden einzeln bewertet.

### Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Sämtliche zum beizulegenden Zeitwert erfasste Finanzinstrumente werden in drei, wie folgt definierte Kategorien gemäß IFRS 13 eingeteilt:

- Stufe 1 – notierte Marktpreise
- Stufe 2 – Bewertungsverfahren (am Markt beobachtbare Inputfaktoren)
- Stufe 3 – Bewertungsverfahren (nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 gab es unverändert zum Vorjahr keine Umgliederungen zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 und keine Umgliederungen in und aus der Stufe 3. Des Weiteren gab es keine Zweckänderung bei den finanziellen Vermögenswerten, aus der sich eine abweichende Klassifizierung eines Vermögenswerts ergeben hätte. Der Konzern hält keine Kreditbesicherungen oder Sicherheiten, die das Kreditrisiko minimieren würden. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte spiegelt daher das potenzielle Kreditrisiko wider.

Für die vorliegenden finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt kein Nettoausweis, da keine durchsetzbaren Globalverrechnungsverträge oder ähnliche Vereinbarungen bestehen.

Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente verteilen sich auf die folgenden Bilanzposten:

Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Sonstige langfristige Forderungen	0,3	0,3

Die Fair Value-Ermittlung erfolgte auf Basis von Bewertungsquellen, die der Stufe 2 zuzuordnen sind.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen derivative Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte von Zinssicherungskontrakten wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze herangezogen.

## 6 Sonstige Angaben

### 6.1 Haftungsverhältnisse

Sämtliche Finanzierungen im VGT-Konzern (in Form von Anleihen und Bankdarlehen) werden den kreditnehmenden Konzerngesellschaften ohne Stellung von dinglichen Sicherheiten eingeräumt. Zum 30. Juni 2023 bestehen Bankbürgschaften zugunsten Dritter mit einer Gesamthöhe von 3,2 Mio. € (Vorjahreshälfte: 3,9 Mio. €).

### 6.2 Leasing

#### Der Konzern als Leasingnehmer

Im Konzern sind im Sachanlagevermögen die aktivierten Nutzungsrechte insbesondere für Grundstücke und Bauten sowie für Kraftfahrzeuge erfasst. Die folgende Tabelle zeigt die bilanzierten Nutzungsrechte nach Klassen zum 30. Juni 2023:

Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten	14,7	15,2
Kraftfahrzeuge	4,7	4,2
<b>Gesamt</b>	<b>19,4</b>	<b>19,4</b>

Aus den bestehenden Leasingverbindlichkeiten ergeben sich für den Konzern die nachfolgenden undiskontierten künftigen Leasingauszahlungen:

Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Fälligkeit bis 1 Jahr	3,5	3,4
Fälligkeit 1 - 5 Jahre	8,2	7,9
Fälligkeit über 5 Jahre	11,1	11,4

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für den Zins- und Tilgungsanteil der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,2 Mio. € enthalten (Vorjahreshälfte: 2,4 Mio. €).

### 6.3 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2023 wurde der Restbetrag des für 2022 abzuführenden Gewinns in Höhe von 33,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 73,2 Mio. €) an VGS gezahlt. Des Weiteren erfolgte eine Vorabgewinnabführung in Höhe von 40,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 20,0 Mio. €) für 2023 an VGS.

### 6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2023 wurde bei der VGT planmäßig eine Anleihe in Höhe von 750,0 Mio. € zurückbezahlt. Entsprechend reduzieren sich die Finanzverbindlichkeiten um diesen Betrag.

## 6.5 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind bestellt:

Christine U. Wilinski  
Managing Director

Hilko Cornelius Schomerus  
Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets  
Frankfurt am Main, bis zum 8. März 2023

Pascal De Buck  
CEO & Managing Director, Fluxys Belgium SA & Fluxys SA,  
Permanent Representative der Fluxys SA, Statutory Director der Fluxys Europe SA  
Brüssel/Belgien, ab dem 9. März 2023

Luís Pisco  
Senior Portfolio Manager, Infrastructure Division, ADIA  
Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Lincoln Hillier Webb  
Executive Vice President, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.  
Victoria, British Columbia/Kanada

Alexander Bögle  
Senior Investment Manager, Private Equity & Infrastructure, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH  
München

Cord von Lewinski  
Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets  
Frankfurt am Main, bis zum 8. März 2023

Olivier Lemoine  
Affiliates Portfolio Manager, Fluxys Europe SA  
Brüssel/Belgien, ab dem 9. März 2023

Timothy Keeling  
Senior Principal, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.  
Victoria, British Columbia/Kanada

Guy Lambert  
Head of Utilities, Infrastructure Division, ADIA  
Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Mit Ausnahme von Christine U. Wilinski sind die Geschäftsführer nicht bei der Gesellschaft angestellt.

Essen, 2. August 2023

## Vier Gas Transport GmbH

### Die Geschäftsführung

DocuSigned by:  
  
F0875181A41A4CE...

Christine U. Wilinski

DocuSigned by:  
*Pascal de Buck*  
D879F830DE134A4...

Pascal De Buck

DocuSigned by:  
*Luis Pisco*  
7766B077B24C427...

Luís Pisco

DocuSigned by:  
*Lincoln Hillier Webb*  
E119CF5E850D42B...

Lincoln Hillier Webb

DocuSigned by:  
*Alexander Bögle*  
9854EBFCFB614FC...

Alexander Bögle

DocuSigned by:  
*Olivier Lemoine*  
0F3087252E2F462...

Olivier Lemoine

DocuSigned by:  
*Timothy Keeling*  
2686907606A549A...

Timothy Keeling

DocuSigned by:  
*Guy LAMBERT*  
420AB0A6B5A3470...

Guy Lambert